

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 10

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Das grosse Brückensterben erschreckt mich weit mehr als dasjenige der Wälder.»

HANS SIGG

Ein Lastwagenchauffeur beim Arzt: «Herr Doktor, ich bekomme immer so starke Magenschmerzen beim Lastwagenfahren!» Arzt: «Kein Wunder, bei den Kilometern, die Sie fressen ...»

Anschrift bei einer Tankstelle: Wir kassieren Steuern ein für den Staat, für den Kanton und die Gemeinde. Nebenbei verkaufen wir auch noch Benzin.

Werner Reiser

Kurznachruf

Er behauptete so viel, weil er sich nicht behaupten konnte.

Das grosse Keinerlei

Ohne Sicherheit keine Entspannung. Ohne Entspannung kein Vertrauen. Ohne Vertrauen keine Abrüstung. Ohne Abrüstung keine Sicherheit. Und so weiter ...

Boris

Apropos 1984

Angesichts des unersättlichen Appetits der Computer ist besonders heimtückisch, dass sie nicht zwischen wichtigen und unwichtigen, richtigen und falschen Daten zu unterscheiden vermögen ... pin

Dies und das

Dies gelesen (illustriert mit schwimmendem Helmut auf der Frontseite der «Schweizer Illustrierten», notabene): «Geht Hubacher baden?»

Und *das* gedacht: Steht ihm das rote Meer nicht schon bis über den Hals? Kobold

Konsequenztraining

In der «Nordschweiz» (Untertitel: «Basler Volksblatt») war zu lesen: «Wenn Sie wirklich wissen wollen, wo die besten Narren sind, müssen Sie viel reisen, denn verpflanzen und vermarkten lassen sich Fasnacht-Stimmung und gute Narren nicht.» Boris

Aufgegabelt

Millionen von Schweizern haben Jahr für Jahr gemäss den fest verankerten Verfassungsgrundsätzen «Alle Schweizer sind vor dem Gesetze gleich» und «Jeder Schweizer ist wehrpflichtig» ihre Dienstpflicht erfüllt, bis eine kleine Minderheit, einer von aussen importierten Tendenz folgend, glaubte, unter Berufung auf das Gewissen den Dienst verweigern zu dürfen. Gibt es aber nicht auch eine Gewissenspflicht, die dazu führt, den geforderten Dienst zu leisten?

Hermann Böschenstein